

Pressemitteilung

Innsbruck, 25. Februar 2025

feratel Performancemonitor setzt neue Standards in der touristischen Prognose

Präzise Vorhersagen und tagesaktuelle Analysen verbessern die Planung und Steuerung im Tourismus. Destinationen profitieren von der Genauigkeit des neuen Performancemonitors von feratel.

Die zuverlässige Vorhersage von Nächtigungen und Auslastungen, das detaillierte Wissen um die Gästestruktur und die Anreisen ist für Tourismusdestinationen (von Hotellerie und Gastronomie über Bergbahnen bis hin zur Verkehrsplanung und Veranstaltungsorganisation etc.) ein entscheidender Erfolgsfaktor und wichtiger Lenkungshebel.

Top-Destinationen wie Sölden, Ischgl, Serfaus-Fiss-Ladis, Seefeld, Mayrhofen-Hippach, Schladming-Dachstein und Saas Fee hatten bereits die Möglichkeit, den Performancemonitor zu testen. In enger Abstimmung mit diesen hat feratel in den vergangenen Monaten das System perfektioniert und die Prognosequalität auf ein neues Niveau gehoben. Das offizielle Rollout am Markt erfolgt im Mai dieses Jahres.

Josef Schirgi, GF des Tourismusverbandes Serfaus-Fiss-Ladis zeigt sich begeistert von dem Performancemonitor *„Durch die Digitalisierung der Meldeprozesse verfügen wir bereits über einen umfangreichen tagesaktuellen Datenpool. Der Live-Einblick in die aktuell anwesende Gästestruktur nach Nationalität und Altersgruppen erlaubt uns in Kombination mit dem neuen Prognosetool eine verbesserte kurzfristige Reaktion auf Marktanforderungen und besseren Einsatz unserer Marketingmittel.“*

GF Thomas Köhle vom TVB Paznaun – Ischgl: *„Auch wir in Ischgl setzen auf den engen Austausch mit feratel und schätzen den kontinuierlichen Innovationsgeist. Das neue Prognosetool liefert uns nicht nur präzise Vorhersagen zu den erwarteten Gästezahlen, sondern auch tagesaktuelle Einblicke in die Nationalitätenstruktur, die Verteilung der Gäste auf verschiedene Kategorien und deren Aufenthaltsorte im Ort.“*

Diese Daten ermöglichen eine noch gezieltere Steuerung unserer Angebote und eine flexible Anpassung an aktuelle Gegebenheiten.“

Wie Touristiker von der Echtzeit-Auswertung profitieren

Mit dem feratel Performancemonitor haben Touristiker die Möglichkeit, tagesaktuell und detailliert neuartige Erkenntnisse aus dem eigenen Datenpool abzurufen. Das System bietet zusätzlich zu den Prognosen präzise Einblicke in:

- Tagesaktuelle Information aus dem digitalen Meldewesen zu allen derzeit anwesenden Gäste nach Herkunftsländern, Verteilung nach Kategorien, Orten und Altersgruppen
- Vorschau der eigenen DMO-Buchungslage für zukünftige Anreizezeiträume mit Trendanzeige
- Marktradar mit Analyse der Entwicklung der wichtigsten Herkunftsländer mit Buchungsverhalten, erzielte Buchungspreise, Aufenthaltsdauer, etc.

KI-gestützte Technologie für höchste Präzision

Der feratel Performancemonitor kombiniert unterschiedlichste Datenquellen, darunter tagesaktuelle Buchungsdaten aus Desklina (dem Buchungssystem der Destinationen), aus 30 angeschlossenen Buchungsportalen wie Booking.com oder Airbnb, aus Zimmerplänen von über 170 Hotelprogrammen, die durch die Auslastungsdaten eine realitätsnahe Einschätzung der Kapazitäten ermöglichen sowie aus historischen Nächtigungszahlen aus dem Meldewesen.

Die Integration von Korrekturfaktoren z.B. für Stornoquoten ermöglicht noch präzisere Vorhersagen. Die besondere Innovation der Prognosen liegt in der tagesaktuellen Schätzung der Nächtigungen, Anreisen und Auslastung je Anreisetag für die gesamte Destination, über alle Kategorien und Betriebe. Neben der Prognose für die Zukunft wird auch die Vergangenheit mit dem Vergleich zum tatsächlichen Ist-Stand auf einer zeitlichen Skala angezeigt.

Individuelle Konfiguration je Destination

Die Stärke des feratel Prognosemodells liegt im umfangreichen Datenpool der Destination sowie der individuellen Konfiguration je Destination durch das feratel Data Science Team. Regionale Faktoren wie Ferienzeiten besonderer Herkunftsmärkte, Feiertage, Liftöffnungszeiten oder buchungsstarke Events fließen mit entsprechender Gewichtung in die Berechnungen ein, da sie einen signifikanten Einfluss auf die Nachfrage und saisonale Auslastung haben. Durch die Kombination all dieser Faktoren und den kontinuierlichen Abgleich mit realen Werten liefert das feratel Prognosemodell eine beeindruckende Genauigkeit. Die

Prognosemodellierung unterliegt außerdem einem laufenden Monitoring und wird permanent adaptiert, verbessert und zukünftig um weitere Quellen wie z.B. historische Wetterdaten ergänzt.

Die Nutzung präziser Prognosedaten bietet zahlreiche Vorteile. Eine optimierte Personal- und Ressourcenplanung sorgt für eine effizientere Einsatzsteuerung – von der Reinigung bis zur Gästebetreuung. Auch Marketingkampagnen lassen sich gezielter steuern, da Erkenntnisse zur künftigen Auslastung eine präzisere Ansprache potenzieller Gäste ermöglichen. Zudem profitieren Verkehrsmanagement und Infrastrukturplanung von den Prognosedaten. Ein Beispiel hierfür ist das Zillertal, das die Informationen nutzt, um die Verkehrssituation an An- und Abreisetagen besser zu lenken.

Dazu **Andreas Lackner, GF des Zillertaler Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach**, der seit Jahren mit feratel zusammenarbeitet: *„feratel liefert verlässliche Vorschau-Zahlen für den Tourismusverband, die wir mit der Bezirkshauptmannschaft teilen. Diese erkennt mit der Prognose bereits vor Saisonbeginn die Spitzentage und leitet daraus ihre verkehrsplanerischen Maßnahmen für starke Anreisetage ab. Die neue feratel-Prognose der täglichen Anreizezahlen schafft genau die Vorlaufzeit, die es für komplexe und bezirksweite Verkehrsplanungen benötigt.“*

Darüber hinaus ermöglichen frühzeitige Analysen eine proaktive Reaktion auf Engpässe oder ungenutzte Kapazitäten, sodass Destinationen rechtzeitig gegensteuern können. Die hohe Prognosegenauigkeit erlaubt es, strategische Entscheidungen mit einem neuen Maß an Sicherheit zu treffen. Dieser Paukenschlag in der Tourismusbranche verändert die Art und Weise, wie Destinationen arbeiten – und gibt ihnen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

„Durch unsere enge Zusammenarbeit mit führenden Tourismusdestinationen und Forschungseinrichtungen wie dem IDA Lab Salzburg konnten wir ein Tool entwickeln, das nicht nur genaue Prognosen liefert, sondern auch gezielt auf die Bedürfnisse der Branche abgestimmt ist“, so **Markus Schröcksnadel, CEO feratel**.

Auch **Elias Walser, GF des Tourismusverbandes Seefeld**, setzt als datengetriebener Entscheider auf präzise Analysen und digitale Tools. *„Ich habe die Prognose in den letzten Wochen täglich mit den tatsächlichen Meldedaten abgeglichen und die ersten Ergebnisse sind vielversprechend: Die feratel-Prognose zeichnet sich durch Genauigkeit aus.“*

Nicht anders bewertet **GF Oliver Schwarz von Ötztal Tourismus** die Datenqualität: *„Die Prognosen und Daten, die wir mit dem feratel-Performancemonitor aus unserem*

eigenen Datenpool erhalten, ermöglichen uns eine präzisere Planung. Die Genauigkeit der Prognosen in den Tests stimmen sehr positiv.“

Mathias Schattleitner, Geschäftsführer des TVB Schladming-Dachstein treibt nicht nur die Weiterentwicklung seiner Destination voran, sondern engagiert sich als **Präsident des Destinations-Netzwerks Austria** gezielt für die Wettbewerbsfähigkeit aller österreichischen Destinationen: *„Wir sind positiv überrascht von der Qualität der Prognosen, da sie völlig neue Erkenntnisse liefern. Sie ermöglichen ein präziseres Verständnis des kurzfristigen Gästeverhaltens, Optimieren unser strategisches Handeln und stärken damit langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen durch fundierte Insights und die intelligente Nutzung umfangreicher Datenpools.“*

Für Rückfragen:

feratel media technologies AG, Mag. Gabriela Huter, Maria-Theresien-Straße 8, A-6020 Innsbruck,
Tel.: +43 512 7280 1407, www.feratel.com, E-Mail: gabriela.huter@feratel.com